



dete. Als Vorbild für die unteren Schriftzeichen stand eine kleinere Werbung für eine Biermarke zur Verfügung.

Bild 4: Ich versuche, im betreffenden Bereich einen Effekt von abgeblätterter Farbe zu erzeugen, indem ich zwei Schichten der Acrylflüssigkeit «worn effects» mit einem Flachpinsel auftrage.

Bild 5: Ich verwende zwei verschiedene Grüntöne, um von Anfang an mehr Variationen in der Verfallswirkung zu erzielen. Anstatt mit dem Pinsel trage ich die Farbe

mit kleinen Stücken eines synthetischen Schwamms auf.

Bild 6: Nachdem ich den Rand mit weisser Acrylfarbe mit einem feinen Pinsel Nr. 0 markiert hatte, habe ich den Bereich der Werbung vollständig mit sauberem Wasser angefeuchtet und sanft auf- und abgebürstet. Die noch feuchte Oberfläche bearbeite ich mit einem alten Pinsel, einem Metallstift oder einem Zahnstocher. Diesen Vorgang wiederhole ich für die untere Anzeige. Wie fest ich die Flächen bearbeite, hängt natürlich vom gewünschten Verfalls-

zustand ab. Auf diese Weise habe ich jedenfalls festgestellt, dass diese Technik auch auf einer porösen Oberfläche recht gut funktioniert – vorausgesetzt, die entsprechenden Stellen wurden mit Farben auf Emailbasis vorbereitet.

Bild 7: Natürlich ist die Arbeit damit nicht beendet, und ich fahre mit dem Auftragen eines weiteren mattschwarzen Acrylwaschings fort, um die Risse zu betonen.

Bild 8: Nun ist es an der Zeit, die Schriftzeichen entsprechend dem auf Millimeter-